

NAMA-Programm für nachhaltige Schulen in Chile



Mit mehr Energieeffizienz und erneuerbaren Energien können chilenische Schulen ihre Treibhausgasemissionen senken und den Komfort steigern. EBP hat Grundlagen für ein entsprechendes Klimaschutzprogramm (NAMA) erarbeitet.

Die ungefähr 1'200 Schulen in Chile stossen schätzungsweise 1,2 Millionen Tonnen CO₂ pro Jahr aus. Diese Emissionen sind hauptsächlich auf die Heizenergie und den Strom zurückzuführen. Darüber hinaus gibt es an vielen Schulen grossen Optimierungsbedarf bei der Beleuchtung und beim Wärmekomfort. Und nicht zuletzt führen insbesondere die Heizungen zu Partikelemissionen mit negativen Folgen für die Luftqualität und die menschliche Gesundheit.

Im Auftrag des Projekts «**Adaptation Mitigation Readiness**» hat EBP die Grundlagen eines nationalen Mitigationsprogramms (NAMA) für nachhaltige chilenische Schulen erarbeitet.

Die Hauptziele unseres Auftrags waren:

- Das Ausgangsniveau des Energieverbrauchs und der Treibhausgas-Emissionen von Schulen in Chile ermitteln.
- Massnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz und zur Förderung von erneuerbaren Energien identifizieren.
- Einen Finanzierungsmechanismus für die Umsetzung der Massnahmen entwickeln, der insbesondere auch öffentlich-private Partnerschaften fördert.

Auftraggeber

Adaptation Mitigation Readiness
(ADMIRE)

Fakten

Zeitraum 2015 - 2016

Projektland Chile

Ansprechpersonen

Mauricio Villaseñor
mauricio.villasenor@ebpchile.cl

Denise Fussen
denise.fussen@ebp.ch